



## Installationsplanung

Inhaltsverzeichnis:

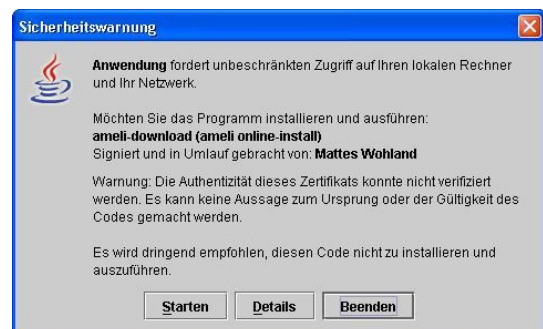
<b>Schritt 2 :Installation von ameli mit dem Installationswizard</b>	<b>1</b>
<b>Schritt 3 : ODBC Verbindungen konfigurieren</b>	<b>6</b>
a) DB-ameli	6
b) DB-para	9
<b>Schritt 4 : IIS einrichten</b>	<b>11</b>
d) Konfiguration von ameli spezifischen virtuellen Verzeichnissen	14
e) Hinzufügen des JNLP Mime-Typs	14
f) Start der Software ameli	15
g) Benutzererkennung zur Anmeldung	15

Bitte halten Sie die Reihenfolge ein!

## Schritt 2 :Installation von ameli mit dem Installationswizard

Nach ‚Klick‘ auf den Link [www1.wohland.de/ameli-download/webstart/ameli-install.jnlp](http://www1.wohland.de/ameli-download/webstart/ameli-install.jnlp) startet der Installationswizard.

Im Laufe des Installationsvorgangs erscheint folgender Hinweis.

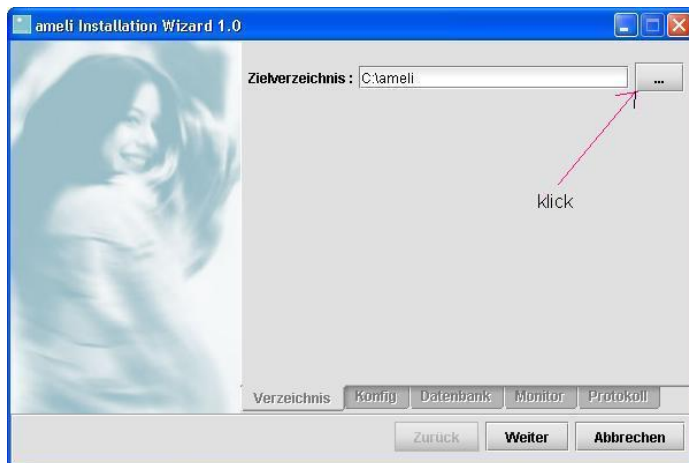


Screenshot: Sicherheitswarnung

wohland.de liegt noch kein gültiges Zertifikat eines Trust Centres vor, deshalb wird dieser Hinweis von Java ausgeworfen. Das Zertifikat ist bereits beantragt. Betätigen Sie die Schaltfläche *Starten* um mit der Installation fortzufahren.

**Starten**

Es öffnet sich der Installationswizard von ameli.

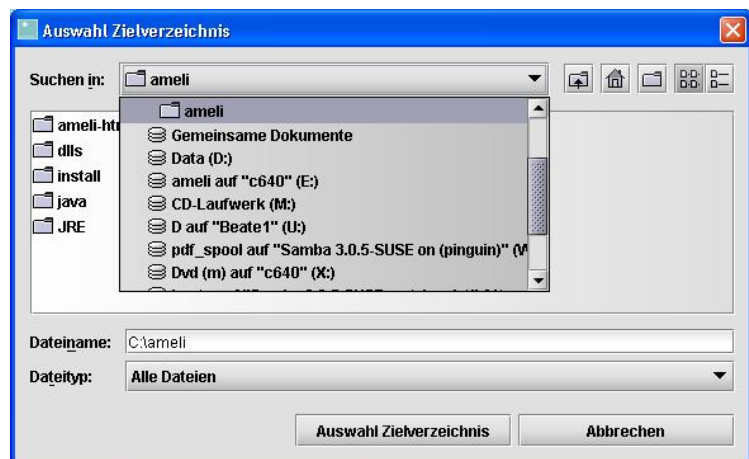


Screenshot: ameli Installation wizard

### Zielverzeichnis

Die Installation beginnt mit Abfrage des Zielverzeichnisses.

Bitte tragen Sie in das Eingabefeld *Zielverzeichnis* das Server- Verzeichnis ein, auf das die ameli Dateien gespeichert werden sollen. Betätigen Sie hierzu bitte die Auswahl-Schaltfläche rechts neben dem Standard- Zielverzeichnis und wählen Sie das richtige Verzeichnis aus.



Screenshot: Auswahl Zieverzeichnis

Bitte bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Schaltfläche *Auswahl Zielverzeichnis* und klicken dann im Formular Installation Wizard auf die Schaltfläche *weiter*.

**Auswahl Zielverzeichnis**

**weiter**



Screenshot: Konfig

Das nächste Formular enthält sieben Eingabefelder.

### Server IP

Die Server IP Adresse ist die Adresse, unter der die Anwendung ameli im Internet bzw. Intranet erreicht werden kann. Eine Eingabe einer numerischen IP Adresse (Beispiel: 127.0.0.1) den Namen eines lokalen Webservers (Beispiel: localhost) oder eine DNS (Rechner Name, Domain Name, Top Level Domain wie in: [www.wohland.de](http://www.wohland.de)) wird erwartet.

### Instanzname

Hier wird der Name der aktuellen ameli Instanz eingegeben. Bei der Installation mehrerer ameli Instanzen auf einem Rechner werden diese durch die Instanznamen unterschieden. Bitte notieren Sie sich den von Ihnen gewählten ameli<Instanznamen>, denn er wird später benötigt.

### Titel

Der *Titel* der Instanz erscheint im Startfenster von Webstart und im Kopfbereich der ameli Formulare.

### Kunde

Das Eingabefeld *Kunde* dient zur Bezeichnung des Unternehmens in dem ameli eingesetzt wird. Der Name des Kunden erscheint in allen ameli Formularfenstern.

### E-Mail Admin

Falls die E-Mail Adresse des Administrators hier eingegeben wird, bekommt dieser Kopien aller von ameli veranlassten E-Mails vorgelegt.

### virt.Verz.Templates

Dieses Verzeichnis enthält die Dokumentvorlagen für die von ameli erzeugten Standarddokumente. Dieses virtuelle Verzeichnis wird im IIS eingerichtet und zeigt auf ein physikalisch vorhandenes Verzeichnis, welches durch diese Installation angelegt wird.

### virt.Verz.Dokumente

Dieses Verzeichnis enthält die von ameli erzeugten Dokumente (z.B.: Eingabeformular). Dieses virtuelle Verzeichnis wird im IIS angelegt und zeigt auf ein physikalisch vorhandenes Verzeichnis.

Bitte betätigen Sie die Schaltfläche *Weiter* nachdem Sie alle Eingabefelder ausgefüllt haben.

**Weiter**

Screenshot: Datenbank

Dieses Formular enthält fünf Eingabefelder und eine Check-Box.

### DB Port

Bei der Einrichtung der MSDE Datenbank wird standardmäßig vom Installationsprogramm der Port 1433 gewählt. Falls dieser Port durch andere MSDE Instanzen auf Ihrem Server belegt ist, muss dieser DB Port konfiguriert werden. Tragen Sie in das Eingabefeld *DB Port* den Port für die ameli MSDE Instanz ein.

### Benutzer DB-para Benutzer DB-ameli

ameli arbeitet mit zwei Datenbanken.

Die erste Datenbank ist DB-para, welche die Parameter für den Betrieb der DB-ameli enthält.

Die zweite Datenbank ist DB-ameli, welche die von ameli erzeugten Daten enthält.

*Sinn dieser Vorgehensweise ist, dass Benutzergruppen über unterschiedliche Parametrisierungsdatenbanken auf eine DB-ameli zugreifen können. Während der Installation von ameli werden die Benutzerkennungen für die DB-para vom MSDE Konfigurationsprogramm eingerichtet. Die Zugriffsparameter für die DB-ameli werden während der Installation in die DB-para als Tabellensätze eingetragen.*

### Passwort DB-para Passwort DB-ameli

Die Passwörter müssen identisch sein mit dem Passwort für die MSDE, siehe setup.ini Datei im MSDEReIa Ordner . Bitte notieren!

### ameli Datenbanken automatisch erstellen

Wenn Sie diese Check- Box aktiviert haben, sie also mit einem Häkchen versehen ist, werden durch diese Installationsroutine das Datenbankschema und die voreingestellten Datenbankeinträge automatisch generiert und in die Datenbank eingetragen.

Die Schaltfläche *Weiter* befördert Sie nun in das nächste, zusammenfassende Formular des Installationswizards.

**Weiter**



Screenshot: Monitor

Wie Sie sehen, enthält dieser Bildschirm eine Zusammenfassung der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen.

Tipp: Kopieren Sie das Protokoll mit den Einstellungen in ein Textdokument (mit in das Protokoll klicken, strg a, mit strg c ins Textdok.). Die Einstellungen werden im Folgenden benötigt.

**Weiter**



Screenshot: Protokoll

Der Installationswizard öffnet nun das letzte Formular für Sie.

Mit Betätigen der Schaltfläche *Install* beginnt die Installation und Sie können das Protokoll der Installation an dieser Stelle nachvollziehen.

**Install**

### Schritt 3 : ODBC Verbindungen konfigurieren

#### a) DB-ameli

Die ODBC Verbindungen finden sie unter Systemsteuerung->Verwaltung->Datenquellen (ODBC).

Doppelklick auf diesen Eintrag öffnet den ODBC-Datenquellenadministrator.

#### ODBC Datenquellenadministrator

Wählen Sie den Reiter *System-DSN*.

**System-DSN**

Wählen Sie nun *Hinzufügen*

**Hinzufügen**

#### Neue Datenquelle erstellen



Screenshot Neue Datenquelle erstellen

Der Bildschirm *Neue Datenquelle erstellen* erscheint.

Aus der Liste mit den vorhandenen Treibern wählen Sie *SQL Server*.

Klicken Sie anschließend *fertig stellen*.

**Fertig stellen**

## Neue Datenquelle für SQL Server erstellen



Screenshot: Neue Datenquelle für SQL Server erstellen

Im darauf folgenden Screen wählen Sie als *Namen* die Bestandteile *ameli* als Namen für die Anwendung und *DEMO* als den im Installationswizard gewählten Instanznamen (Beispiel Instanzname: DEMO, Name der ODBC Datenquelle: ameliDEMO).

In das Feld *Beschreibung* tragen sie bitte den gleichen Namen ein.

In das Feld *Server* gehört der Eintrag *[local]*.

**Weiter**

## Neue Datenquelle für SQL Server erstellen

Im Bildschirm *Neue Datenquelle für SQL Server erstellen* wählen Sie:

*Mit SQL-Server Authentifizierung*

und aktivieren die Check-Box: *Zum SQL Server verbinden ...*

In die Felder *Login ID* (Benutzername) und *Password* geben Sie Name und Passwort für die DB-*ameli* entsprechend den Einträgen aus dem Installationswizard ein (Standardeinstellung *<sa>*).



Screenshot: Microsoft SQL Server DSN Configuration

**Weiter**

Aktivieren Sie nun den Button *Standarddatenbank ändern auf:*

**Standarddatenbank ändern auf:**

Wählen Sie anschließend den Eintrag *ameli* in Verbindung mit dem <Instanzname> den Sie in den Installationswizard eingegeben haben.



Screenshot: Neue Datenquelle...

**Weiter**

Aktivieren Sie die Combo-Box *Sprache der SQL Server-Systemmeldungen ändern auf* und stellen sie *German* ein.



Screenshot: Microsoft SQL Server DSN Configuration

**Fertig stellen**

Zum Prüfen der Verbindung auf die Datenbank drücken Sie den Button *Test Data Source*.  
**Test Data Source**

Wird *Test completed successfully* gemeldet beschließen Sie Ihre Eingaben mit *ok*.

**ok**



## b) DB-para

Die ODBC Verbindungen finden sie unter Systemsteuerung->Verwaltung->Datenquellen (ODBC).

Doppelklick auf diesen Eintrag öffnet den ODBC-Datenbankadministrator.

### ODBC Datenquellenadministrator

Wählen Sie den Reiter *System-DSN*.

**System-DSN**

Wählen Sie nun *Hinzufügen*

**Hinzufügen**

### Neue Datenquelle erstellen

Der Bildschirm *Neue Datenquelle erstellen* erscheint.

Aus der Liste der bereits vorhandenen Treiber wählen Sie *SQL Server*.

Klicken Sie *fertigstellen* an.

**Fertigstellen**

### Neue Datenquelle für SQL Server erstellen

Im darauf folgenden Screen wählen Sie als *Namen*: ameli\_para und den im Installationswizard gewählten Instanznamen, Beispiel Instanzname: DEMO, Name der ODBC Datenquelle: ameli\_paraDEMO).

In das Feld *Beschreibung* tragen sie bitte den gleichen Namen ein.

In das Feld *Server* gehört der Eintrag [local].



Screenshot: Neue Datenquelle für SQL Server erstellen

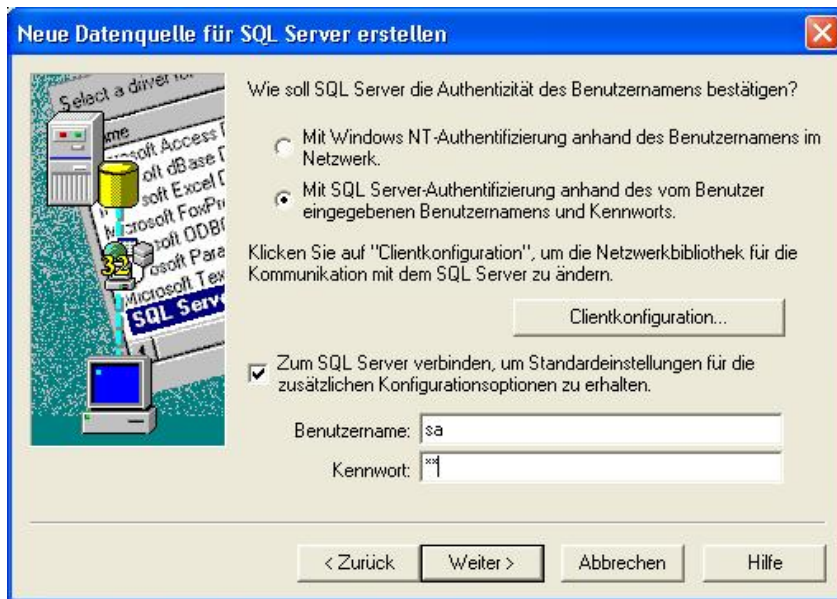
**Weiter**

Im Bildschirm *Neue Datenquelle für SQL Server Konfiguration* wählen Sie:

*Mit SQL-Server Authentifizierung*

und aktivieren die Check-Box: *Zum SQL Server verbinden,...*

In die Felder *Log ID* und *Password* geben Sie Name und Passwort für die DB-para entsprechend dem Namen aus dem Installationswizard ein.



Screenshot2: Neue Datenquelle für SQL Server erstellen

**Weiter**

Aktivieren Sie nun den Button

**Standarddatenbank ändern auf.**

Wählen Sie anschließend den Eintrag `ameli_para<Instanzname>`.



Screenshot: Microsoft SQL Server DSN Configuration

**weiter**

Aktivieren Sie die Combo-Box *Sprache der SQL Server Systemmeldungen ändern auf* und stellen sie *German* ein.

**Fertigstellen**

Zum Prüfen der Verbindung auf die Datenbank drücken Sie den Button *Test Data Source*.

**Test Data Source**

Wird *Test completed successfully* gemeldet beschließen Sie Ihre Eingaben mit *ok*

**ok**

## Schritt 4 : IIS einrichten

### Einrichtung virtueller Verzeichnisse

Zum Betrieb von ameli muss der Web-Server (IIS) konfiguriert werden. Die Einrichtung des IIS finden Sie unter Systemsteuerung->Verwaltung.

Wählen Sie den Eintrag *Internet Informationsdienste*.

### Internet Informationsdienste

Klicken Sie auf *lokaler Computer-> Websites-> Standardwebsite*. Öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü von Standardwebsite und wählen Sie

**Neu**

->Virtuelles Verzeichnis.

Es müssen folgende virtuelle Verzeichnisse eingerichtet werden:

- ameli<Instanzname>
- ameli-documents (entsprechend dem Eintrag im Installationswizard)
- ameli-templates (entsprechend dem Eintrag im Installationswizard)
- ameli<Instanzname>-infopoint
- ameli-java
- ameli-jre und
- JS\_global

Diese virtuellen Verzeichnisse (im Web) müssen auf physische Verzeichnisse (auf der Festplatte) zeigen. (Der Assistent, s.u., wird Sie im Laufe der Erstellung der virtuellen Verzeichnisse nach diesen Verbindungen fragen.)

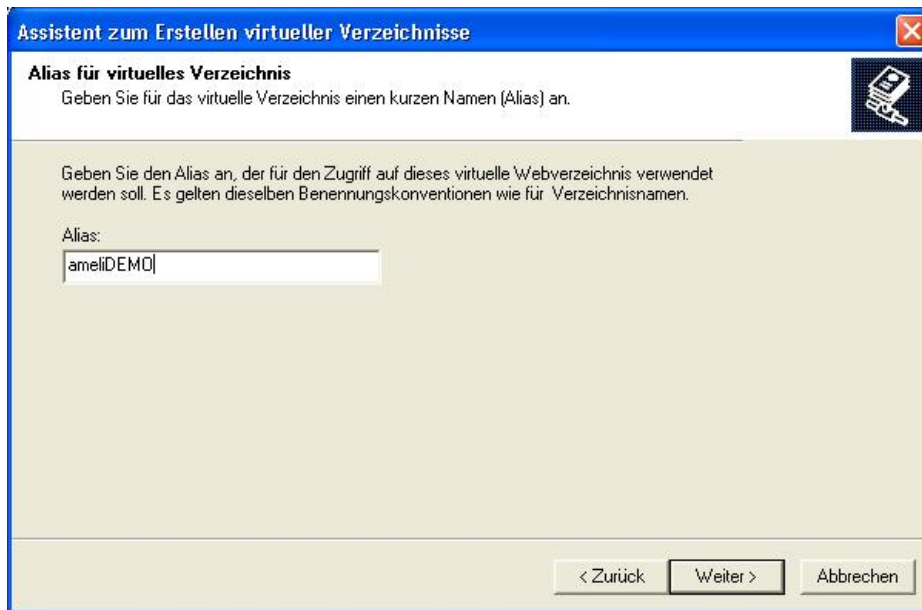
<b>Virtuelles Verzeichnis</b>	<b>Physisches Verzeichnis</b>
ameli<Instanzname>	<Zielverzeichnis>\ameli-html\programm
ameli-documents	<Zielverzeichnis>\ameli-documents
ameli-templates	<Zielverzeichnis>\ameli-templates
ameli<Instanzname>-infopoint	<Zielverzeichnis>\ameli-html\programm\IP
ameli-java	<Zielverzeichnis>\java
Ameli-jre	<Zielverzeichnis>\jre
JS_global	<Zielverzeichnis>\JS_global

### Assistent zur Erstellung virtueller Verzeichnisse

Der Assistent zur Erstellung virtueller Verzeichnisse wird aufgerufen.

**weiter**

In das Feld *Alias* geben sie den Namen des *virtuellen Verzeichnisses* ein.



Screenshot: Assistent ( 1. Maske )zum Erstellen von virtuellen Verzeichnissen

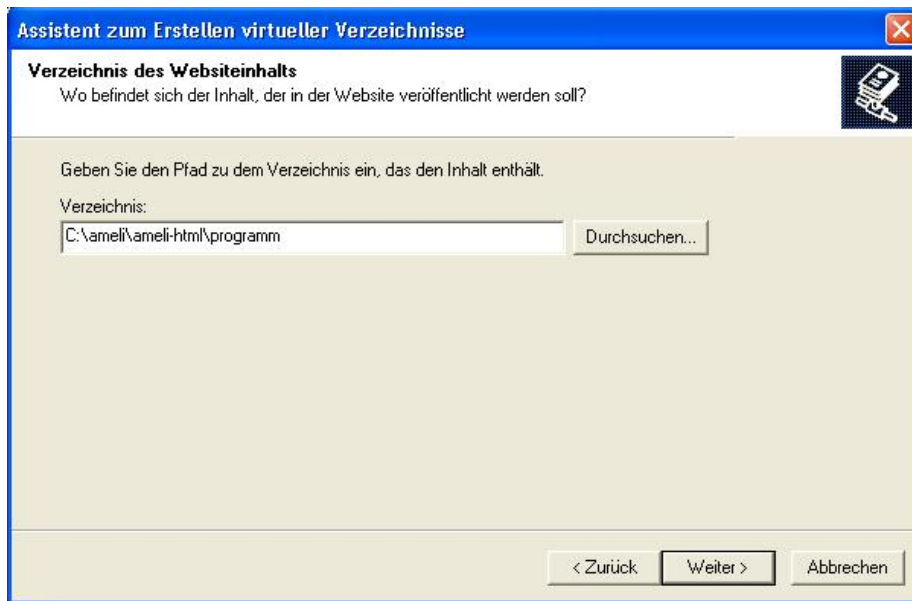
**weiter**

Für den Zugriff auf das physikalische Verzeichnis (diese sind während der Installationsroutine automatisch eingerichtet worden) wählen Sie im 2. Fenster den Button *Durchsuchen* und markieren das passende Zielverzeichnis entsprechend der obenstehenden Tabelle.

**Durchsuchen**



**ok**



Screenshot: Assistent ( 3. Maske )zum Erstellen von virtuellen Verzeichnissen

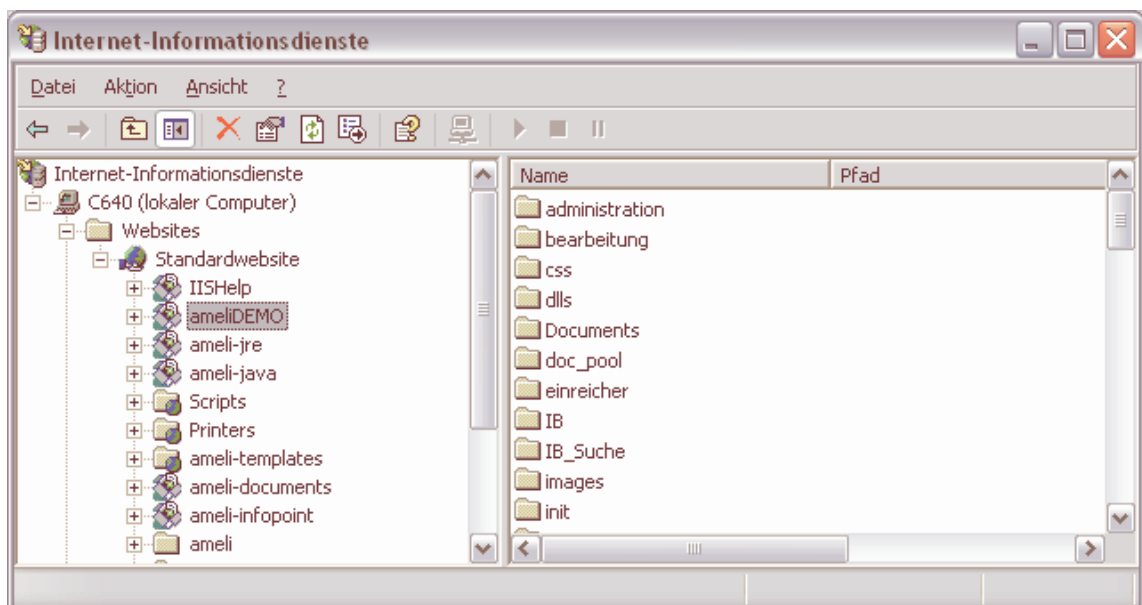
**weiter**

Legen Sie nun bitte die Zugriffsberechtigungen fest (die Zugriffsberechtigungen *Lesen* und *Skripts ausführen* sind ausreichend).

**weiter**

**Fertigstellen**

Bitte wiederholen Sie das Verfahren so lange bis für jedes virtuelle Verzeichnis (siehe Tabelle) ein physikalisches eingefügt wurde.



Screenshot Internet Informationsdienste

## d) Konfiguration von ameli spezifischen virtuellen Verzeichnissen

**Achtung: Nur für IIS 5 User, Windows 2000.**

In älteren Versionen des IIS ist das Standarddokument index.htm für das virtuelle Verzeichnis ameli<Instanzname> nicht eingetragen.

Lösung: Wählen Sie ameli<Instanzname> und aktivieren Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü. Bitte wählen sie *Eigenschaften*.

Unter dem Reiter *Dokumente* fügen Sie zu den Standarddokumenten index.htm hinzu.

**ok**

## e) Hinzufügen des JNLP Mime-Typs

Standardmäßig ist im IIS kein Eintrag für die Auslieferung der Dateitypen

.js  
.jnlp  
.jar

vorhanden. Deshalb liefert der Webserver entsprechende Dateitypen nicht aus.

Lösung: Wählen Sie den Eintrag *Internet Informationsdienste*.

### Internet Informationsdienste

Klicken Sie auf lokaler Computer-> Website-> Standardwebsite. Öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Contextmenü von Standardwebsite ->Eigenschaften

**Eigenschaften**

**HTTP-Header**

Unter dem Reiter *HTTP-Header* klicken sie im Bereich *MIME-Zuordnung* den Button Dateitypen.

**Dateitypen**

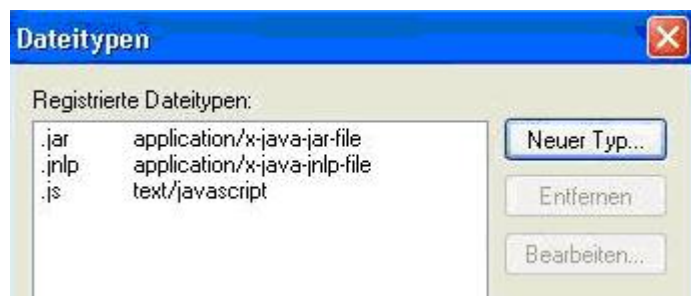
Wählen Sie *Neuer Typ*

**Neuer Typ**

Tragen Sie in das Feld *Zugeordneter Erweiterung* .jnlp ein und in den das Feld *Inhaltstyp* application/x-java-jnlp-file.

Als Nächstes tragen sie in das Feld *Zugeordneter Erweiterung* .jar ein und in das Feld *Inhaltstyp* application/x-java-jar-file ein:

Zuletzt tragen sie bitte in das Feld *Zugeordneter Erweiterung* .js ein und in das Feld *Inhaltstyp* text/javascript ein.



Bestätigen Sie anschließend Ihre Eingaben mit ok, um die Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Installation von ameli, der Ideenmanagement Software von wohland.de abzuschließen.

**ok**

## **f) Start der Software ameli**

Öffnen Sie nun den Internet Explorer und geben Sie eine URL ein, die sich aus der angegebenen Server IP im ameli Installationswizard (Beispiel 127.0.0.1) und dem ameli Instanznamen (Beispiel ameliDEMO) zusammen setzt, also zum Beispiel <http://127.0.0.1/ameliDEMO>.

## **g) Benutzerkennung zur Anmeldung**

Nach Klick auf die Schaltfläche Ideenmanager bzw. Ideenpromoter können Sie aus der folgenden Maske heraus das Programm starten. Sie sehen als erstes das Anmeldefenster von ameli und werden nach Ihren Zugangsdaten gefragt. Außerdem können Sie hier die Spracheinstellungen vornehmen. Geben Sie bitte Ihre Benutzerkennung ein.

**Benutzerkennung Ideenmanager** : **-1000 (minustausend).**  
**Das Passwort lautet** : **ameli**

Die Anmeldung als Ideenmanager berechtigt Sie in allen Rollen zu agieren und ameli zu konfigurieren und zu administrieren.

Bitte informieren Sie sich im Handbuch zu ameli.

Vielen Dank für Ihr Interesse an wohland.de Software !